

Berufsfeld Polizei: Empfohlene Kompetenzen zu geschlechts- spezifischer, sexualisierter und häuslicher Gewalt

Kompetentes Handeln durch Fachpersonen ist ein zentrales Element in der Prävention und Bekämpfung von geschlechts-spezifischer, sexualisierter und häuslicher Gewalt. Hier werden Kompetenzen aufgezeigt, die für das Berufsfeld Polizei relevant sind.

SCHUTZ VOR



THEMENSPEZIFISCHES WISSEN

Definitionen und rechtliche Grundlagen	Ausmass und Betroffenheit der Bevölkerung	Ursachen, Risiko- und Schutzfaktoren	Gewaltformen und ihre Folgen	Betroffenheit der Kinder von häuslicher und sexualisierter Gewalt
• Begriffe «geschlechtsspezifische Gewalt» und «häusliche Gewalt» • Gewaltkreislauf • Relevante rechtliche Grundlagen in der Schweiz	• Statistische Daten aus dem Hell- und Dunkelfeld • Betroffenheit von verschiedenen Bevölkerungsgruppen • Anzeigeverhalten bei Sexualdelikten	• Ursachen der Ebenen Individuum, Beziehung, Gemeinschaft und Gesellschaft • Risikofaktoren für Gewalt • Schutzfaktoren vor Gewalt	• Verschiedene Gewaltformen • Gesundheitliche Folgen • Soziale Folgen • Transgenerationale Weitergabe von Gewalt	• Ausmass der Betroffenheit • Gewaltfolgen • Kindswohlfährdung • Kinder in Rechtsverfahren

BERUFSSPEZIFISCHE KOMPETENZEN

Sekundäre Viktimisierung verhindern	Einvernahmen opfersensibel durchführen	Risiko einschätzen und opfergerecht handeln/ intervenieren	Bei häuslicher Gewalt intervenieren	Rechte von Kindern schützen, auch in Fällen häuslicher Gewalt
• Definition • Problematik • Verhinderung	• Opferrechte bei Einvernahmen und Ermittlungen • Begleitung von Opfern • Vertrauen schaffen • Befragungen	• Bedrohungsmanagement • Interventionen bei Gewaltausübenden • Proaktive Ansprache Gefährdende • Beweissicherung	• Standards bei Interventionen • Wegweisungen • Strafanträge • Beweissicherung	• Gefährdung erkennen und einschätzen • Kinderansprache

